



Hannimari Jokinen / Flower Manase / Joachim Zeller (Hrsg.):

STAND UND FALL. Das Wissmann-Denkmal zwischen kolonialer Weihestätte und postkolonialer Dekonstruktion

Metropol Verlag Berlin, 2022, ISBN: 978-3-86331-614-3, 194 Seiten,

Print EUR 20; e-book EUR 16

<https://metropol-verlag.de/produkt/stand-und-fall-das-wissmann-denkmal-zwischen-kolonialer-weihestaette-und-postkolonialer-dekonstruktion>

Im Sommer 2020 kam es zu Antirassismus-Protesten der weltweit aktiven Black Lives Matter-Bewegung, verbunden mit dem Sturz zahlreicher – meist kolonialer – Denkmäler. Dadurch rückte hierzulande die Geschichte des deutschen Kolonialismus und seiner Monumente einmal mehr ins öffentliche Bewusstsein. Kolonialdenkmäler zu stürzen ist freilich kein neues Phänomen. So rissen Studierende im Jahr 1968 das vor der Hamburger Universität stehende Denkmal für Hermann von Wissmann nieder. Ursprünglich in Dar es Salaam errichtet, der Hauptstadt der damaligen Kolonie Deutsch-Ostafrika (heute Tansania, Ruanda und Burundi), zeigt die Geschichte dieses Memorials, wie konfliktreich der Umgang mit dem Erbe des Kolonialismus ist. Die Beiträge dieses Buches zeichnen den Wandel des Denkmalensembles von einer kolonialen Weihestätte hin zu einem postkolonialen Debatten-Mahnmal nach. Dabei richtet sich der Fokus auch auf die Erinnerungskulturen und -orte im heutigen Tansania. Das Buch ist an der Schnittstelle zwischen historischer Forschung sowie künstlerischer, aktivistischer und erinnerungskultureller Auseinandersetzung mit solchen überkommenen kolonialen Zeichen im öffentlichen Raum verortet. Nicht zuletzt wird die Frage nach dekolonialen Erinnerungskonzepten für einen angemessenen Umgang mit den Hinterlassenschaften des Kolonialzeitalters aufgeworfen.

Aus dem Inhalt:

Vorwort

Joachim Zeller

*Herrschaftsmal, kolonialrevisionistische Erinnerungsstätte, postkoloniales Debatten-Mahnmal.
Zur Geschichte des Dar es Salaam / Hamburger Denkmals für Hermann von Wissmann*

Hannimari Jokinen / Thomas Morlang / Frauke Steinhäuser

*„Haut und schießt und hängt und sticht“. Hermann von Wissmann, Afrikareisender und
Kolonialkrieger*

Hannimari Jokinen

Askari und Löwe. Mehrdeutige Komparsen zu Füßen der Wissmann-Statue

Joachim Zeller

*Die Unsichtbaren. Karawanenführer, Dolmetscher, Fahnenträger und Diener im Schatten
Wissmanns und seinen Mitreisenden*

Hannimari Jokinen / Joachim Zeller

*Koloniales Raubgut? Objekte aus dem Kongo und aus Tansania des „Sammlers“ Hermann
von Wissmann*

Hannimari Jokinen

Erinnerung von unten. Das Kunstprojekt afrika-hamburg.de

Hannimari Jokinen

*Nachdenkmäler. Der park postkolonial zwischen postkolonialer Dekonstruktion und kolonialer
Amnesie*

Flower Manase

*Bauwerke und Denkmäler der deutschen Kolonialherrschaft in der Küstenregion von
Bagamoyo and Dar es Salaam*

Jose Arturo Saavedra Casco

Die deutsche Kolonisation Ostafrikas im Spiegel der Swahili-Dichtkunst

*„Sururu heißt Spitzhacke“. Interview mit dem tansanischen Lehrer und Aktivisten Mnyaka
Sururu Mboro*

Literaturverzeichnis

Abbildungsnachweis

Die Autor:innen

Diese Publikation wurde unterstützt von Farafina e.V./Afrika-Haus Berlin und finanziell gefördert von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung NUE aus Zweckerträgen der Lotterie Bingo! Die Umweltlotterie in Hamburg, der Rosa-Luxemburg-Stiftung mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) der Bundesrepublik Deutschland, von Umverteilen! Stiftung für eine, solidarische Welt und von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius.

